
Szene 1

Nacheinander betreten Leonato, seine Familie und die Bediensteten die Bühne. Alle führen einen Alltagsgegenstand als Requisit mit sich, mit dem man Töne machen kann: einen Ball, den man dribbelt, Geldstücke, mit denen man klimpert, zwei Klanghölzer, die man aufeinander schlägt, ein Feuerzeug, das man reibt usw. Damit soll eine Rhythmik hergestellt werden. Man merkt den Figuren an, dass sie gelangweilt sind und auf etwas warten.

Antonio: *(kommt auf die Bühne gerannt mit dem Ausruf)* **Don Pedro nähert sich eben!**

Aus ist es mit der Ruhe und Langeweile, alle geraten in heftige Betriebsamkeit, jeder will eine möglichst gute Figur machen. Eingangsmarsch. Alle bilden auf einer Seite der Bühne eine Reihe und warten auf die Ankommenden. Diese kommen von der anderen Seite. Die Musik endet und Leonato begrüßt zuerst Don Pedro.

Leonato: Edler Don Pedro, seid begrüßt in meinem bescheidenen Haus.

Don Pedro: „Teurer Signor Leonato, Ihr geht Eurer Unruhe entgegen. Es ist sonst der Welt Brauch, Unkosten zu vermeiden, und Ihr sucht sie auf.“

Leonato: „Nie kam Unruhe unter Eurer Gestalt in mein Haus, mein gnädiger Fürst.“
(zu Claudio) Auch Euch begrüße ich ganz herzlich.

Claudio: Dank für Eure großzügige Gastfreundschaft.
(zu Don Juan, dessen Alter Ego immer hinter ihm steht) „Lasst mich Euch willkommen heißen, Prinz Juan; nach Eurer Aussöhnung mit dem Fürsten, Eurem Bruder, widme ich Euch alle meine Dienste.“

Don Juan: „Ich danke Euch. Ich bin nicht von vielen Worten, aber ich danke Euch.“

Alle, bis auf Don Juan und Alter Ego, gehen in Freeze.

Alter Ego: Na, mal wieder katzbuckeln vor deinem Bruder, wie?

Don Juan: Halt den Mund! Ich bin froh, endlich wieder Frieden mit ihm geschlossen zu haben.

Alter Ego: Das glaubst du doch selbst nicht!

Beide Freeze. Von unterschiedlichen Seiten kommen Schlehwein und Holzapfel im Marschschritt auf die Bühne, bleiben vor Don Juan und Alter Ego stehen.

Holzapfel: Grüß Euch Gott, lieber Schlehwein.

Schlehwein: Seid auch Ihr begrüßt, mein guter Holzapfel.

Holzapfel: Habt Ihr schon gehört, Gevatter? Don Pedro mit seinem Gefolge ist zu unserem braven Fürsten Leonato gekommen.

Schlehwein: Don Pedro – wirklich?

Holzapfel: Hörte es gerade. Er war im Kampf und kehrte siegreich heim.

Schlehwein: Siegreich? Hat er also gewonnen oder verloren?

Holzapfel: *(kratzt sich ratlos am Kopf)* Das heißt doch sicher gewonnen, oder?

Schlehwein: Sicher!

Holzapfel: Sicher! Und den Don Juan bringt er auch wieder mit?

Schlehwein: Wen?

Holzapfel: Du Dummkopf! Seinen Bruder. Im Vertrauen: Er ist nicht recht beisammen.

Schlehwein: He?

Holzapfel: Nun, er ist verwirrt.

Schlehein: He?

Holzapfel: Verrückt, der Kerl ist durchgedreht!

Schlehein: Was? Don Pedro verrückt?

Holzapfel: Nein!

Schlehein: Aber Ihr sagtet doch ...

Holzapfel (*nun völlig entnervt*) Don Juan! Don Juan! Don Juan ist verrückt. Verstehst du? Don Juan!

Schlehein (*harmlos*) Ach so, sagt das doch gleich. – Was tut er denn so?

Holzapfel: Wer?

Schlehein: Na, der Verrückte.

Holzapfel: Ich habe sagen hören, da wohne noch einer in seinem Körper. Als gäbe es noch einen von ihm. Das ist eine ganz komplizierte Krankheit – Schizo..., Schifo..., Schino..., also irgend so etwas auf jeden Fall.

Schlehein: (*erschrocken*) Ah, ist das ansteckend?

Holzapfel: Nein, du Esel.

Schlehein: Na, Gott sei Dank. Schließlich muss man froh sein, wenn man so klug und verständig ist wie wir beide.

Holzapfel: Da haben Sie recht, Gevatter. Aber nun fort auf die Wache. Sie da lang, ich hier lang.

Schlehein: Zu Befehl! Auf zur Wache.

Beide in wichtigem Schritt zu unterschiedlichen Seiten wieder ab.